**Liebes Publikum,**

endlich wieder Theater! Nach den überaus schwierigen Zeiten die hinter uns allen liegen, sehnen wir uns wieder nach dem, was Theater ausmacht - dem direkten Kontakt mit unserem Publikum und ungehindertem Theaterspiel der Akteurinnen und Akteure auf und hinter der Bühne. All das wollen wir in der neuen Spielzeit zelebrieren.

Die Pandemie hat sehr eindringlich gezeigt, wie wichtig und unverzichtbar Kultur für uns als Gesellschaft ist und wie schmerzlich sie fehlte. „Theater muss sein“ appellierte der Deutsche Bühnenverein und wir mit ihm. Recht hat er, denn Kultur ist ein Spiegel und eine Beschleunigerin für gesellschaftliche und soziale Entwicklung. Denn Theater ist ein Ort der Meinungsbildung, des Durchspielens von möglichen Realitäten, des Angebotes neuer Ideen und Denkweisen. Wir brauchen die Bühne für den Austausch und die Auseinandersetzung. Wir werden noch lange die Folgen der Pandemie zu verarbeiten haben. Aber auch über die positiven Lehren, die wir aus ihr ziehen können, müssen wir debattieren. Bei alldem wird das Theater eine gewichtige Rolle spielen.

Wir haben einen vielfältigen Spielplan mit 25 Premieren in deutscher, ober- und niedersorbischer

dźiwadłoSprache, mit Schauspiel, Puppen- und Musiktheater für Sie zusammengestellt. Die Stücke nehmen dabei auf aktuelle Entwicklungen Bezug, wollen Brücken aus der Geschichte ins Jetzt und sogar in die Zukunft schlagen, Komödien und Tragödien dürfen nicht fehlen, wir sind in Klassenzimmern und im Kulturraum unterwegs, bringen "Männer" und "Frauensachen" auf die Bühne, Märchen und einen mobilen Adventskalender in die sorbischsprachigen Dörfer. Voller Zuversicht und sehnsuchtsvoller Ungeduld freue ich mich mit Ihnen gemeinsam auf die neue Spielzeit und wünsche Ihnen und uns anregende, amüsante, nachdenkliche und unvergessliche Theatererlebnisse.

Ihr

***Lutz Hillmann,***

**Intendant**